

APV/SVI Verpackungsforum 2019

Der Branchentreff für Pharma-Verpackung

Schwerpunktthemen

- Serialisierung und Tamper proof
ein Erfahrungsaustausch nach Umsetzungs-
pflicht der EU Fälschungsschutzrichtlinie
- Verpackungszukunft Kunststoff
- Innovationen und Trends in der Verpackung

26. - 27. November 2019
Freiburg · Germany
Kurs Nr. 3207

Sprecher



Martina Christiansen
Hoffmann Neopac AG



Dr. Franz Schönfeld
Regierung von Oberfranken



Klaus Egner
Merck Healthcare KGaA



Karlheinz Seyfang
Harro Höfliger Verpackungsmaschinen GmbH



Guido Endert
DESIGNquadrat



Dr. Elke Sternberger-Rützel
Harro Höfliger Verpackungsmaschinen GmbH



Prof. Dr. Jessica Freiherr
Fraunhofer IWV, Freising
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen



Dr. Christoph Strubl
Arbeitskreis Pharmaverpackungen des
IK Industrievereinigung Kunststoff-
verpackungen e.V.



Holger Krenz
SIO2 Medical Products



Steven Watt
A&M Stabtest



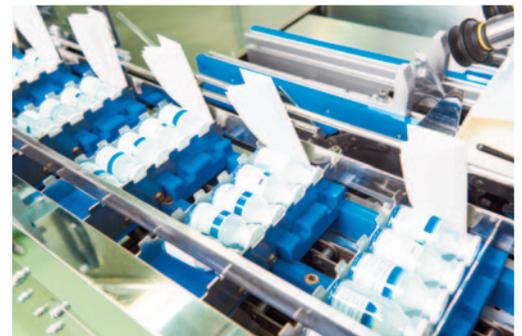
Thomas Plattner
Kern AG



Dr. Boris Riemer
Seitz und Riemer Rechtsanwälte



Mark Wolff
Blister Center Aschaffenburg



APV/SVI Verpackungsforum 2019

Zielsetzung

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie herzlich zu unserem APV/SVI Pharma-Verpackungsforum einladen.

Das APV/SVI Pharma-Verpackungsforum versteht sich als Plattform für die pharmazeutische Industrie sowie deren zuliefernden Industriezweigen und Dienstleistungsunternehmen im gesamten Verpackungsbereich.

Freuen Sie sich auf top aktuelle Themen und Innovationen aus verschiedenen Bereichen der Verpackungsindustrie.

Die teils sehr komplexen Vertriebswege von Arzneimitteln bieten Fälschern verschiedenste Eingriffsmöglichkeiten in den legalen Vertriebsweg. Die Etablierung eines Systems zur lückenlosen Rückverfolgbarkeit von Arzneimitteln bis hin zur Abgabe an den Patienten ist daher unerlässlich geworden.

Mit verpflichtender Umsetzung der delegierten Verordnung (EU) 2016/161 müssen seit dem 09. Februar diesen Jahres alle Verpackungen von verschreibungspflichtigen Arzneimitteln mit 2 Sicherheitsmerkmalen versehen werden. Ein individuelles Erkennungsmerkmal, durch welches das Produkt eindeutig identifizierbar ist, sowie ein Originalitätsschutz, der mögliche Manipulationen erkennen lässt.

Mehr als 9 Monate nach der Umsetzungspflicht berichten Kollegen aus Behörde, pharmazeutischer Industrie und Großhandel über Ihre Erfahrungen mit der Umsetzung der Vorgaben, wie mit Fälschungsverdachtsmeldungen umzugehen ist und welche Herausforderungen noch zu bewältigen sind.

Ein zweiter Block widmet sich dem Verpackungsmaterial Kunststoff. Durch seine vielfältigen technischen Eigenschaften, die je nach Erfordernissen verschiedene Variationsmöglichkeiten zulassen, hat Kunststoff zu einem der wichtigsten Verpackungsmaterialien der letzten Jahre werden lassen.

Studien zu Extractables & Leachables sowie aktuelle Diskussionen über Plastikmüll lässt auch die Verpackungsindustrie nach neuen Wegen und Alternativen suchen.

Kann man zukünftig ganz auf Kunststoff verzichten? Und welche Alternativen gibt es?

Unsere Sprecher stellen Ihnen spannende und innovative Lösungen vor.

Der zweite Tag der Konferenz widmet sich ganz den Innovationen der Verpackungsindustrie.

Darunter befinden sich aktuelle Themen wie Digitalisierung und individualised medicines sowie Innovationen aus den Bereichen Design, Nachhaltigkeit und neue Technologien.

Seien Sie gespannt und profitieren Sie von den Synergieeffekten, die sich aus dem Know How und gegenseitigem Austausch der verschiedenen Verpackungsbereiche ergeben.

Zielgruppe

Mitarbeiter und Entscheidungsträger der Pharma- und Verpackungswirtschaft aus den Bereichen Verpackungsentwicklung, Verpackungsprozess, Marketing, Distribution und Einkauf sowie Mitarbeiter von Herstellern und Lieferanten aus den Bereichen Anlagenbau und -entwicklung.

Programm

Dienstag, 26.11.2019

10:00-17:30 Uhr

Begrüßung und Einführung

Dr. Udo Janske, Merck Healthcare KGaA

Stephan Bitterlin, Geschäftsführer SVI

Serialisierung und Tamper proof - Erfahrungen und Herausforderungen

Erfahrungen einer Landesbehörde mit Serialisierung und Originalitätsverschluss

- Fälschungsverdachtsmeldungen: Kommunikationswege und Fristen
- Arzneimittelhersteller, Parallelimporte und Onlinehandel
- Rückrufe und andere Maßnahmen der Behörde
- Fehler und Mängel bei Inspektionen

Dr. Franz Schönfeld, Regierung von Oberfranken

Nach dem „Go-live“ der EU-Fälschungsschutzrichtlinie: Erfahrungen und nächste Herausforderungen

- Erfahrungen rund um den Stichtag
- Handling von Alerts und Anfragen
- Die Technik im laufenden Betrieb
- Aggregation als nächster Schritt?
- Nächste Herausforderungen

Klaus Egner, Merck Healthcare KGaA

securPharm, Herausforderungen und Chance in der patientenindividuellen Arzneiverblisterung

- Herausforderungen in der Vorbereitung
- Die Umsetzungsphase
- Potentiale erkennen und nutzen

Mark Wolff, Blister Center Aschaffenburg GmbH

Verpackungszukunft Kunststoff

Neueste rechtliche Entwicklungen - Auswirkungen auf die Pharmaverpackung

- Die Kunststoffstrategie der EU
- Das deutsche Verpackungsgesetz
- Die Sicherheitsmerkmale nach der Verordnung (EU) Nr. 161/2016

Dr. Boris Riemer, Seitz und Riemer Rechtsanwälte

Kunststoffverpackungen für Pharmazie und Medizintechnik - Herausforderungen und Lösungen

- Kunststoffverpackungen für pharmazeutische Produkte Anwendungsbeispiele aus Pharmazie und Medizintechnik
- Megatrend GMP-Compliance: Steigende Qualitätsanforderungen in der Pharma-Prozesskette
- Relevante Verordnungen / Richtlinien / Normen / Guidelines für die Produkt- und Prozessqualität von Kunststoffverpackungen
- Risikoanalyse Kunststoffverpackungen aus Perspektive der Pharmaindustrie: Kunststoffverpackungen als Kontaminationsrisiko

APV/SVI Verpackungsforum 2019

Programm

- Anforderungen an die Rohstoffe und Rohstoffhersteller aus Perspektive der Kunststoffverpackungshersteller
- „Qualität erzeugen, nicht erprüren“- GMP-Anforderungen an den Produktionsprozess von Pharmaverpackungen
- Paradigmenwechsel Verpackung: Vom Kostenartikel zur Qualitätsdeterminante

Dr. Christoph Strubl, Arbeitskreis Pharmaverpackungen des IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e.V.

Extractables & Leachables aus Primärbehältnissen - Auswirkungen auf die Produktqualität

- Terminologie: Extractables / Leachables
- Was ist vor dem Beginn einer Studie zu Extractables zu beachten?
- Das TDI- und AET-Konzept
- Relevante Richtlinien und deren Anwendung
- Der ganzheitliche Ansatz für Studien zu Leachables
- Was ist vor dem Beginn einer Studie zu Leachables zu beachten?
- Der zielgerichtete vs. nicht zielgerichtete Ansatz

Stephen Watt, A&M Stabtest

„Common Surface Concept“: Vorteile einer einheitlichen Kontaktoberfläche für Arzneimittel von der Entwicklung bis zur kommerziellen Produktion

- Zielsetzung
- Einführung: „Realisierte Konzepte in Glas und Kunststoff“
- Ausblick

Holger Krenz, SiO2 Medical Products

Social Event

Am Abend des ersten Veranstaltungstages sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer herzlich eingeladen, den Tag beim Get-together ausklingen zu lassen.

Mittwoch, 27.11.2019

09:00-15:30 Uhr

Innovationen und Trends in der Verpackung

Der Trend zur nachhaltigen Verpackung erreicht die Pharma Industrie

- Herausforderungen: recycelbar, recycelt, erneuerbar, reduziert
- Risiken: Produktschutz
- Lösungen / die EcoDesign

Martina Christiansen, Hoffmann Neopac AG

Automatisch massgenau verpackt für den Versand – Herausforderungen im Onlinehandel

- Automatisierungsbedarf im Onlinehandel
- Verhalten der Konsumenten und resultierende Auswirkungen
- System für On-Demand Versandverpackung
- Zukünftige vergleichbare Trends im Pharmavertrieb?

Thomas Plattner, Kern AG

Die neue europäische Medizinprodukteverordnung: Prüfung neuer Symbole für sterile Barriersysteme für Medizinprodukte

- Prüfung der Symbole im Hinblick auf Verständlichkeit, Verwendbarkeit und Speicher
- Validierung der Symbole für die Aufnahme in die EN ISO 15223-1 „Medizinprodukte“

*Prof. Dr. Jessica Freiherr, Fraunhofer-Institut für Verfahrenstechnik und Verpackung IVV, Freising
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg*

Case Study: Realisierung von Verpackung für patientenindividualisierte Therapie

- Verpackungskonzept für multimorbide Patienten: Kombinationsbehältnis
- Konzept der Dosieranlage inkl. 100% Kontrolle und Datenkontrolle
- Realisierung von 2D API Printing auf ODF
- Konzept der Druck- und Verpackungsanlage inkl. Datenkontrolle

Elke Sternberger-Rützel, Harro Höfliger

Einsatz von Virtueller Realität (VR) im Entwicklungsprozess von Medical Devices

- Produktentwicklung gestern und heute
- Was ist VR?
- Einbindung Virtueller Realität (VR) in den Entwicklungsprozess
- Vorteile durch VR: Fallbeispiel

Guido Endert, DESIGNquadrat

Ein neues Mikrodosierverfahren für Cannabis zur Befüllung eines innovativen Inhalers

- Funktionsprinzip des Inhalers
- Befüllungstechnik
- Montage der Kartuschen

Karlheinz Seyfang, Harro Höfliger

Abschlussdiskussion

Änderungen vorbehalten

Fachausstellung/Sponsoring

Die Konferenz bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihr Unternehmen, Ihre Produkte und Dienstleistungen Ihrer Zielgruppe nahezu ohne Streuverluste zu präsentieren.

Die Kosten für die Table-Top Ausstellung betragen: 995 EUR zzgl. MwSt. plus mindestens eine Anmeldung zur Teilnahme am Verpackungsforum

Nutzen Sie außerdem die Sponsoringaktivitäten, um sich den Teilnehmern optimal in Erinnerung zu bringen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: Heide Zweyer, Telefon: +49/6131/9769-90, e-mail: hz@apv-mainz.de

APV/SVI Verpackungsforum 2019

Moderatoren



Stephan Bitterlin
Schweizerisches Verpackungsinstitut

Stephan Bitterlin ist seit Oktober 2018 Geschäftsführer des Schweizerischen Verpackungsinstituts SVI in Bern. Zuvor war er Mitglied der Geschäftsleitung bei Sanaro SA. Stephan Bitterlin ist seit 30 Jahren in der Verpackungsbranche tätig. Nach einer Techniker Ausbildung bei der Siemens-Albis AG in Zürich studierte er an der Ecole Suisse d'ingenieurs des industries graphique et de l'emballage (esig+) und wurde Verpackungs- und Logistikingenieur (FH). Bei Philip Morris arbeitete er anschliessend als Projektleiter in der Verpackungsentwicklung und wechselte dann zu Nestlé Suisse SA, wo er in verschiedenen Bereichen der Verpackungssparte Führungsaufgaben übernahm. An der Business School Lausanne bildete sich Bitterlin zum Executive Master of Business Administration (EMBA) weiter.



Dr. Udo Janske
Merck Healthcare KGaA

Dr. Udo Janske promovierte in Pharmazeutischer Technologie, bevor er 1987 zur Merck KGaA, Darmstadt ging, wo er GMP-Sonderaufgaben im Produktionsbereich übernahm. Er war Herstellungsleiter und Betriebsleiter in der Tablettenproduktion, Projektleiter für den Feststoffneubau und anschließend Leiter des Verpackungsbetriebes Solida. Aktuell ist er Betriebsleiter für Herstellung und Verpackung von Liquida und Parenteralia in Darmstadt.

Sprecher



Martina Christiansen
Hoffmann Neopac AG

Martina Christiansen arbeitet als Head of Sales & Marketing Pharma beim internationalen Verpackungshersteller Hoffmann Neopac AG, Schweiz. Sie verfügt über 20 Jahre Erfahrung in der Verpackungsindustrie und ist seit 13 Jahren im Bereich Primärverpackungen für die pharmazeutische Industrie tätig. Bei Hoffmann Neopac, einem führenden Hersteller für die flexiblen Barriere-Tuben, ist Frau Christiansen für alle pharmazeutischen und medizinischen Anwendungen zuständig. Zuvor war sie bei internationalen Herstellern tätig wie Perlen Converting Schweiz (2002-2009), Cham-Tenero Paper Group Schweiz (1993-2002), PWA Rolland Décor INC. USA (1991-1992) und PWA Décor GmbH Deutschland (1989-1990).



Dr. Klaus Egner
Merck Healthcare KGaA

Nach seinem Physikstudium an der TU Darmstadt begann Klaus Egner seine berufliche Karriere bei der Merck KGaA zunächst im Bereich der Automatisierung. Anschließend wechselte er in den Bereich Chemie, wo er u.a. für die Betreuung von Laboren und Technika verantwortlich war. Berufsbegleitend absolvierte er eine Ausbildung zum Technischen Betriebswirt. Seit 2004 ist Klaus Egner im Bereich Pharma tätig. Hier betreute er u.a. die Bereiche MES, Produktion und die Verpackung von Solida. Seit 2011 liegt sein Verantwortungsschwerpunkt auf der Implementierung von Track&Trace im Verpackungsbereich.

Sprecher



Guido Endert
DESIGNquadrat

Guido Endert ist Industrial Designer und einer der Gründer des Entwicklungsbüros DESIGNquadrat in Köln, welches mit ganzheitlichem Ansatz innovative Produktideen für internationale Marken und Märkte zu erfolgreichen Produkten von morgen entwickelt. Die fast 20 jährige Erfahrung in der Entwicklung von Medical Devices und Drug Delivery Systemen zeichnet Guido Endert als Experten für intergrale Produktentwicklung aus. Er entwickelte Feasibility Studien und Produkte für diese Bereiche mit der Maxime des „User centered Design“. Das Spektrum reicht von Single-, Multidose, Disposable- und Reuseable Handheld Devices. Während seiner beruflichen Tätigkeit unterrichtete Guido Endert mehrfach an Universitäten im In- und Ausland.



Prof. Dr. Jessica Freiherr, Fraunhofer IVV, Freising
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen

Jessica Freiherr studierte Ernährungswissenschaft an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, hat im Fach Neurowissenschaft an der LMU München promoviert und war dann Postdoc am Monell Chemical Senses Center in Philadelphia, USA. Von 2011 bis 2017 war Frau Freiherr Juniorprofessorin an der RWTH Aachen. Seit 2019 hat Frau Freiherr die Professur für Neurowissenschaften der sensorischen Wahrnehmung in der Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Seit 2013 ist Frau Freiherr auch am Fraunhofer-Institut IVV in Freising in der Abteilung Analytische Sensorik. Sie leitet hier die Gruppe MultiSense. Ihre Forschung befasst sich mit dem menschlichen Geruchssinn und multisensorischen Integrationsvorgängen in Bezug auf Nahrungsmittel, Kosmetika und deren Verpackung. Zur Untersuchung dieser Aspekte steht ein methodisches Spektrum von verschiedenen Verhaltenstests über psychophysiologische Messungen hin zu funktionellen Methoden zur Bildgebung der Prozesse im Gehirn zur Verfügung.



Holger Krenz
SiO2 Medical Products

Holger Krenz ist als Director Corporate Account Management Europet bei SiO2 Medical Product tätig. Er ist verantwortlich für das europäische Kundenportfolio und betreut die kommerzielle Markteinführung von SiO2's Produktportfolio. Herr Krenz ist Diplom-Biologe mit Schwerpunkt Neurophysiologie und arbeitet seit 16 Jahren im Bereich Medizinprodukte und Primärpackmittel. Vor seiner Tätigkeit bei SiO2 Medical Products war er in unterschiedlichen Unternehmen u.a. Boehringer Ingelheim und MeadWestVaco (heute Silgan Dispensing Systems) für die Entwicklung von Inhalationssystemen sowie für die Markteinführung von Drug Delivery Systemen verantwortlich.



Thomas Plattner
Kern AG

Nach dem Studium zum Elektroingenieur FH arbeitete Herr Plattner etwa zehn Jahre in der Softwareentwicklung für Maschinen im Bereich Briefversand und Bankautomation. Parallel dazu ergänzte er seine Ausbildung mit einem Nachdiplomstudium in Betriebswirtschaft und ist seit über zwanzig Jahren im Produktmanagement und in der Kundenberatung tätig. In den Kundenprojekten stand immer die Integration der Systeme in die Arbeitsprozesse der Kunden im Mittelpunkt. Seit rund vier Jahren ist Herr Plattner verantwortlich für den Marktaufbau im neuen Geschäftsbereich Packaging der Firma Kern AG, welche ein neuartiges Verpackungssystem zur On-Demand Verpackung für den Onlinehandel auf den Markt bringt.

APV/SVI Verpackungsforum 2019

Sprecher



Dr. Boris Riemer
Seitz und Riemer Rechtsanwälte

Dr. Boris Riemer ist Rechtsanwalt und Partner der Kanzlei Seitz und Riemer Rechtsanwälte. Er berät zum Lebensmittelrecht, einschließlich des Bedarfsgegenstände-, Kosmetik- und Futtermittelrechts sowie zu sämtlichen Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes und des Wettbewerbsrechts. Er war bereits für eine internationale Kanzlei in Brüssel tätig, für eine auf Lebensmittelrecht spezialisierte Kanzlei sowie beim Bund für Lebensmittelrecht und Lebensmittelkunde e.V. (BLL) im Rahmen einer Stage. Dr. Riemer ist Lehrbeauftragter für Wettbewerbs- und Kartellrecht sowie Lebensmittelrecht an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg und Mitglied im Rechtsausschuss des Bundesverbands für Lebensmittelrecht und Lebensmittelkunde e.V. (BLL) Berlin. Er publiziert regelmäßig zum Lebensmittel- und Bedarfsgegenständerecht und ist Herausgeber des Praxishandbuchs zum Lebensmittelverpackungsrecht.



Dr. Franz Schönfeld
Regierung von Oberfranken

Dr. Franz Schönfeld ist approbierter Apotheker und hat 2001 in Pharmazeutischer Chemie promoviert, bevor er in einer Krankenhausapotheke und öffentlichen Apotheke beschäftigt war. 2003 wechselte er in die Verwaltung und ist seitdem als GMP- und GDP-Inspektor tätig. Seit 2013 ist er im Rahmen der Arzneimittel- und Wirkstoffüberwachung von nordbayrischen Firmen für die Regierung von Oberfranken im In- und Ausland unterwegs. Er ist zudem Leiter der Expertenfachgruppe 7 für Wirk- und Hilfsstoffe bei der ZLG.



Karlheinz Seyfang
Harro Höfliger Verpackungsmaschinen GmbH

Dr. Karlheinz Seyfang leitete 15 Jahre den Bereich "Pharma Services" bei Harro Höfliger und ist dort heute noch als Consultant für pharmazeutisch-technische Fragen aktiv. Zuvor arbeitete er über 20 Jahre in leitenden Positionen in der pharmazeutischen Industrie, mit den Schwerpunkten galenische Entwicklung, Herstellung und Verpackung von festen Darreichungsformen und deren Analytik. Er verfasste seine Dissertation an der Universität Würzburg zu einem Thema aus der pharmazeutischen Chemie. Bei Harro Höfliger beschäftigt er sich vor allem mit den Themen aus den Bereichen Pulverinhalation, Kapselbefüllung und in-line Erfassung von Dosiermengen.



Dr. Elke Sternberger-Rützel
Harro Höfliger Verpackungsmaschinen GmbH

Dr. Elke Sternberger-Rützel studierte Pharmazie bis 1998 an der FU Berlin und Eberhard-Karls-Universität Tübingen. Danach promovierte sie ab 1998 in Pharmazeutischer Technologie an der Karl-Ruprecht-Universität Heidelberg. Weiterhin ist sie Fachapothekerin für Pharmazeutische Technologie. Nach Abschluss der Promotion arbeitete sie in der pharmazeutischen Entwicklung der Grünenthal GmbH (2002-2006) als Laborleiterin für Packmittelentwicklung, Stabilitätsstudien und Verpackung klinischer Prüfmuster. Später in der R&D Abteilung der Catalent Pharma Solution (Schorndorf, Germany) (2006-2009) als Verpackungsentwicklerin mit Schwerpunkt Mikrodosierung, als Interim-Abteilungsleiterin und Projektmanagerin. Anschließend war sie als Pharma Trendscout und Innovation Manager bei der Robert Bosch GmbH Packaging Pharma angestellt (2009-2012). Seit 2013 ist sie bei der Harro Höfliger GmbH als Head of Test Facilities innerhalb des Pharma Services tätig.



Dr. Christoph Strubl, Arbeitskreis Pharmaverpackungen des IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e.V.

Dr. Christoph Strubl arbeitete nach Abschluß des Studiums der Betriebswirtschaftslehre, als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Erlangen-Nürnberg. Nach der Promotion in Betriebswirtschaftslehre wechselte er 1994 als Geschäftsführer in das elterliche mittelständische Unternehmen Strubl Kunststoffverpackungen. Seit 2008 verantwortet er als geschäftsführender Gesellschafter den Unternehmensbereich Reinraumverpackungen. Das Unternehmen ist Spezialist für flexible Verpackungen zum Schutz vor Kontamination in Pharmazie und Medizintechnik sowie für die Entwicklung flexibler Automatisierungslösungen für Verpackungsprozesse. Seit 2015 ist er Sprecher des Arbeitskreises Pharmaverpackungen im IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e.V. und seit 2018 auch im Vorstand des IK aktiv. Daneben engagiert er sich in verschiedenen Netzwerken rund um das Thema Reinraum/Verpackung/Medizin/Pharma. Er publiziert regelmäßig in Fachzeitschriften zu Themen der Reinraum- und Pharmaverpackung.



Steven Watt
A&M Stabtest

Nach seinem Studium der Molekularbiologie an der Universität Bielefeld und abschließender Promotion in Genetik und Molekularbiologie im Jahr 2005 erhielt Dr. Steven Watt eine Stelle als Assistenzprofessor an der Abteilung für Proteom- und Metabolomforschung. Dort leitete er eine Massenspektrometrie-Serviceeinheit, die sich mit Proteom- und Metabolom-Projekten befasste. 2009 begann er bei Thermo Fisher Scientific als Ausbilder für wissenschaftliche und pharmazeutische Massenspektrometrieanwendungen. In seiner aktuellen Position als Business Development Manager bei A&M STABTEST ist er im Bereich Kundenbeziehungen, Marketing und Entwicklung neuer analytischer Dienstleistungen im Bereich der pharmazeutischen Analyse tätig. Darüber hinaus ist er auch als Projektmanager für die Bioassay-Gruppe tätig, die ELISA und zellbasierte Bioassays durchführt.



Mark Wolff
Blister Center Aschaffenburg GmbH

Nach dem Studium zum Diplom Betriebswirt 2004 in Koblenz mit dem Schwerpunkt Logistik und E-Business, begann Herr Wolff Anfang 2005 seinen beruflichen Werdegang im Lebensmitteleinzelhandel. Als Verkaufsleiter für den Discounter Lidl, war er 5 Jahre im Vertrieb im Raum Köln tätig. 2009 ist er in die Lidl-Deutschlandzentrale nach Neckarsulm gewechselt um fortan den Bereich Kostenmanagement und strategische Vertriebsprojekte zu koordinieren. Neue Herausforderungen fand er 2015 bei dem europäischen Marktführer im pharmazeutischen Großhandel, der PHOENIX Pharmahandel GmbH in Mannheim. Bis Ende 2016 verantwortete er als Verkaufsleiter den vertrieblichen Bereich am Standort Neuhausen bei Stuttgart. Ab 2017 leitete Herr Wolff als Geschäftsführer die BlisterCenter Aschaffenburg GmbH, ein Tochterunternehmen der PHOENIX Pharmahandel GmbH. Zu den Kernleistungen als pharmazeutischer Herstellungsbetrieb, gehört die patientenindividuelle Fertigarzneimittelverblisterung für Apotheken, die sich auf die Versorgung des Pflegesektors spezialisiert haben.

Seminaranmeldung per Fax +49 6131 97 69 69 oder per E-Mail apv@apv-mainz.de



Veranstaltungsort

Dorint An den Thermen-Freiburg
An den Heilquellen 8
D-79111 Freiburg
Telefon +49 761 4908-0
Telefax +49 761 4908-100
info.freiburg@dorint.com
www.dorint.com/freiburg

Teilnahmegebühr

Frühbucher (bis 15.09.2019)
Industrie 1490 EUR
Behörde/Hochschule 745 EUR
Studenten* 178 EUR
(zuzüglich gesetzl. MwSt.)
Regulär (ab 16.09.2019)
Industrie 1590 EUR
Behörde/Hochschule 795 EUR
Studenten* 178 EUR
(zuzüglich gesetzl. MwSt.)

Anmeldung

APV-Geschäftsstelle
Kurfürstenstraße 59
55118 Mainz/Germany
Telefon: 0049 6131 97 69 0
Fax: 0049 6131 97 69 69
E-Mail: apv@apv-mainz.de
Web: www.apv-mainz.de

Hotelreservierung

Dorint An den Thermen-Freiburg
An den Heilquellen 8
D-79111 Freiburg
Telefon +49 761 4908-0
Telefax +49 761 4908-100
info.freiburg@dorint.com
www.dorint.com/freiburg

Datum

Kurs-Nr.: 3207
vom 26. November 2019 bis 27. November 2019
10:00 Uhr
15:30 Uhr

inkl. elektron. Teilnehmerunterlagen,
Kaffeepausen, Tagungsgetränken sowie
zwei gemeinsame Mittag- und ein Abendessen.
* Limitierte Plätze für Vollzeitstudenten verfügbar; ein schriftlicher Nachweis ist zu erbringen.

Eine Rechnung/Anmeldebestätigung geht Ihnen zu.

Bitte buchen Sie Ihr Zimmer unter Angabe des Stichworts „APV“ selbst.

Ein Einzelzimmer inkl. Frühstücksbuffet können Sie bis zum 14. Oktober 2019 zum Sonderpreis von 133,- € im Dorint An den Thermen-Freiburg reservieren.

Mainz, Mai 2019

APV/SVI Verpackungsforum 2019, 26. - 27. November 2019, D-Freiburg, Kurs-Nr.: 3207

Anmeldung

Wenn Sie sich für ein APV-Seminar entschieden haben, können Sie sich ganz einfach per Fax, E-Mail oder online anmelden. Wir bearbeiten Ihre Anmeldung umgehend und beraten Sie gern bei offenen Fragen.

Anmeldebestätigung

Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie von uns eine schriftliche Bestätigung.

Vor der Veranstaltung

Einige Tage vor Seminarbeginn erhalten Sie von uns einen „Reminder“ mit allen wichtigen Eckpunkten Ihres Seminars (Uhrzeiten, Adressen etc.).

Nach der Veranstaltung

Ihre Teilnahme am Seminar wird Ihnen mit einem Zertifikat bestätigt. Um immer noch besser werden zu können, bitten wir Sie im Anschluss an das Seminar um Ihre Meinung.

Nachbereitung

Nach dem Seminar stehen wir Ihnen selbstverständlich auch weiterhin für Fragen, Anregungen und Kritik zur Verfügung.

Einwilligungserklärung Datenschutz

Mit der Anmeldung zu diesem Seminar erkläre ich mich einverstanden, dass die APV meine Daten zum Zwecke der Bearbeitung des Auftrags nutzt und mir dazu alle relevanten Informationen übermittelt.

Ich erkläre mich darüber hinaus damit einverstanden, dass mich die APV zum Zwecke des Informationsaustauschs über ähnliche Leistungen sowohl per Email als auch per Post kontaktieren kann.

Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Ihnen steht ein jederzeitiges Widerrufsrecht ohne Angaben von Gründen zu.

Alle weiteren Angaben finden Sie in unserer Datenschutzerklärung (www.apv-mainz.de/impressum/datenschutz/).

Titel, Vorname, Name *

Firmenname *

Straße und Nr./Postfach *

Abteilung

Postleitzahl und Ort *

Telefon

E-Mail-Adresse des Teilnehmers *

Bestell-Nr. oder abweichende Rechnungsadresse

Zahlung per Überweisung

Zahlung per Kreditkarte (Visa, MasterCard, AmEx)

(weitere Zahlungsinformationen erhalten Sie mit der Rechnung)

Datum *

Unterschrift *

* Pflichtangaben

APV GmbH
www.apv-mainz.de

APV GmbH
Kurfürstenstraße 59
55118 Mainz/Germany

Telefon: 0049 6131 97 69 0
Fax: 0049 6131 97 69 69
E-Mail: apv@apv-mainz.de